



Keine erhöhte Gefahr von Blackouts durch die Energiewende

Dass es wegen der Energiewende zu einem Blackout kommt, ist sehr unwahrscheinlich. Das bestätigten verschiedene Expertinnen und Experten.

Grundsätzlich sind Stromausfälle in Deutschland deshalb unwahrscheinlich, weil es eine Vielzahl an Sicherheitsmechanismen gibt, die genau das verhindern sollen. Dazu zählen unter anderem die Momentanreserve, aber auch das "n-1-Kriterium", nachdem immer mindestens ein Ersatz (z.B. einer Stromleitung) vorgehalten wird.

Die Diskussion um den Blackout ist nicht neu. Sie wird dazu genutzt, Unsicherheit zu verbreiten. Diese Angst wird ausgenutzt - sei es, um finanziell davon zu profitieren, wie der bayerische YouTuber, der in seinem Video "Blackout-Kits" bewirbt, oder aus ideologischen Gründen. Die AfD zum Beispiel bringt das Thema immer wieder, ähnlich wie rechte Medien. Dahinter könnte der Versuche stecken, die Regierung zu delegitimieren.

👎 Fake: Ein Blackout wird mit der fortschreitenden Energiewende deutlich wahrscheinlicher, weil Generatoren, die aktuell eine Überlastung des Stromnetzes ausgleichen können, mit der Umrüstung auf Erneuerbare Energien wegfallen.

👍 Fakt: Dass es wegen der Energiewende zu einem Blackout kommt, ist äußerst unwahrscheinlich. Deutschland hat eines der zuverlässigsten Stromnetze weltweit - und das, obwohl der Anteil erneuerbarer Energien am Strommix seit Jahren wächst.

Mehr dazu in einer Recherche von #Faktenfuchs des Bayerischen Rundfunks, aus dem ich hier auch zitiert habe: <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/keine-erhoehte-gefahr-von-blackouts-durch-die-energiewende-ein-faktenfuchs,SbF5xjM>